

VORRÖMISCHE EISENZEIT

Holtland (1995)

FStNr. 2711/2:139, Gde. Holtland, Ldkr. Leer

Eisenzeitliche Siedlungsgruben

Beim Wegebau im Rahmen der Flurbereinigung wurden auf der Holtlander Gaste zwei Siedlungsgruben der älteren vorrömischen Eisenzeit angeschnitten und dokumentiert (Abb. 1). Da der Verbraunungshorizont unter dem bis zu 0,50 m mächtigen Plaggenesch nur selten vom Bagger durchstoßen wurde, werden sich nach Ausweis der Keramik- und Flintfunde noch weitere Befunde im Bereich der Wegetrasse erhalten haben, die nun überdeckt sind. Die Funde belegen erneut, dass die Geest südlich von Holtland in den vorgeschichtlichen Epochen zu den bevorzugten Siedlungsarealen gehört hat.

(Text: Rolf Bärenfänger)

veröffentlicht in:

NNU, Bd. 65 (2) (1997) 329–330.

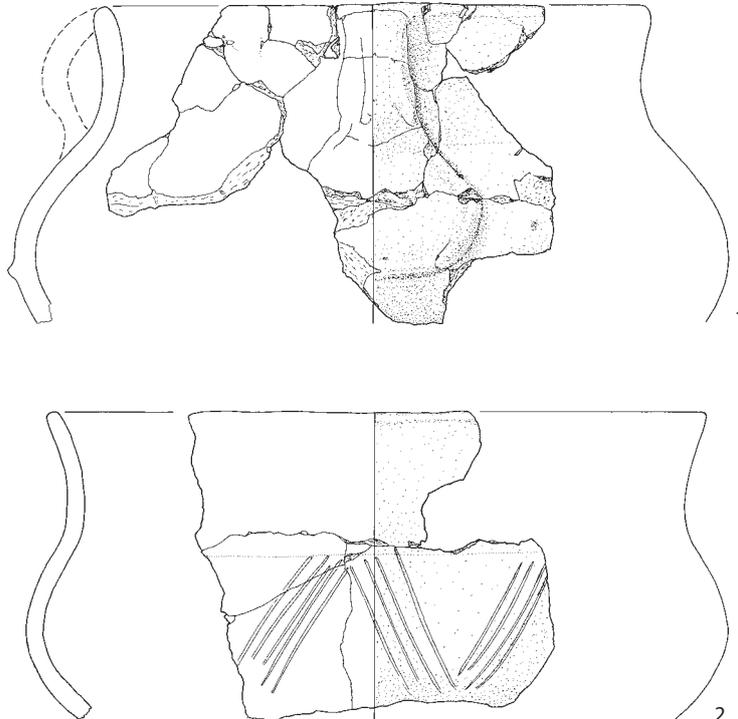


Abb. 1: Holtland. Zwei eisenzeitliche Gefäßoberteile. M. 1:3. (Zeichnung: G. Kronsweide)